

Durchführung der Vereinsaufgaben im Jahr 2015:

1. Erhaltung des Herbergswesens

Das 13. Herbergselterntreffen fand in diesem Jahr im Michaelshaus in Roßbach bei Naumburg statt. Es war thematisch von der 25 jährigen Deutschen Einheit inspiriert und stellte sogenannte Brückengeschichten in den Mittelpunkt.

Als Herbergen schieden in diesem Jahr aus: Familie Kaßner aus Weißenberg wegen ihres Umzugs, das Lebensgut Pommritz wegen inhaltlicher Neuausrichtung, die Kirchgemeinde Baalsdorf/ Leipzig, die Herberge in Nermsdorf und die Ausweichherberge in Weimar, sowie das Werner-Sylten-Haus und das Neulandhaus in Eisenach wegen Umbau. Doch kamen im Laufe des Jahres auch neue Herbergen hinzu:

Die Familie Kreusch in Weißenberg löst Familie Kaßner ab, in Frankleben steht das Schloß für Pilger offen, in Eckartsberga hat ein Pilgerhostel geöffnet, in Buttelstedt entsteht eine Herberge bei Familie Kolb und in Schmira hinter Erfurt wurde die Empore der St. Nikolaus Kirche zur Herberge verwandelt.

In der JVA Zeithain wurde eine Pilgeroase eröffnet, in der Pilger bewirtet werden und mit gefangenen Häftlingen ins Gespräch kommen können.

In Dornreichenbach vor Wurzen hat die Gemeinde ebenfalls eine Pilgerrast eingerichtet.

All diese Änderungen wurden in die 9. Auflage des Pilgerführers eingearbeitet, welche im Frühsommer erschien.

2. Polnischsprachiger Pilgerführer

Nach sorgfältiger Vorbereitung, Übersetzung und graphischer Gestaltung konnte im Sommer ebenfalls der Pilgerführer für den Ökumenischen Pilgerweg in polnischer Sprache der Öffentlichkeit übergeben werden. Somit können sich polnische Pilger entlang der Via Regia von Brig über Breslau nach Görlitz und weiter bis Vacha in ihrer Sprache orientieren.

Die Übersetzung und die Druckvorlage hat der Ökumenische Pilgerweg e.V. aus Spendenmitteln finanziert.

3. Wartungsaufgaben der Wegbeschilderung organisieren

Alle Wegstücke wurden auf ihre vollständige Ausschilderung überprüft.

Eine Wegverlegung wurden im Bereich Freyburg im Falle der Schließung des Schlüchterweges abgestimmt. Ebenfalls wurde eine neue Wegführung zwischen Ollendorf und Kerspleben beschlossen.

4. Vertretung des Grundgedankens nach außen

Beim Evangelischen Kirchentag in Stuttgart wurde der Ökumenische Pilgerweg an einem Stand mit weiteren mitteldeutschen Pilgerwegen präsentiert.

Auf dem „Tag der Sachsen“ in Wurzen wurde die Ausstellung „Über die Grenzen und durch die Zeiten“ in der Wencesleikirche gezeigt. An einem Stand präsentierte sich den Ökumenischen Pilgerweg.

Die Betreuung und Aktualisierung der Homepage www.oekumenischer-pilgerweg.de wurde kontinuierlich gewährleistet.

5. Interne Organisation

Der Verein bleibt in seiner Zusammensetzung bestehen (siehe Rückseite).

So geht ein großer Dank an all jene, die 2015 ihre Tatkraft, ihren Einfallsreichtum und ihre Zeit für den Ökumenischen Pilgerweg zur Verfügung gestellt haben!

Der Ökumenische Pilgerweg e.V.
